

Alexander Wolodtschenko und Ferjan Ormeling

Leo Bagrow und seine Enzyklopädie „Rossika“

Thematischer Bildatlas



**Dresden
2020**

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	3
2. Aus Archivmaterialien: Brief von L. Bagrow an A.V. Florovsky (1943)	4-5
3. Das Projekt Enzyklopädie „Rossika“ (1943-1944)	6
3.1. Ausgewählte Projektteilnehmer	7-9
3.2. Verlag „E.J. Brill Leiden“, Niederlande (1937-1945)	10
4. Das Projekt Enzyklopädie „Rossika-2“ (1947-1950)	11
4.1. Projektteilnehmer	12
4.2. Verlag „E.J. Brill Leiden“ unter Leitung von N. Posthumus	13-14
5. Fazit	15
6. Bildernachweis, Referenzen und Impressum	16
7. Zu Autoren des Bildatlasses	17

1. Einführung

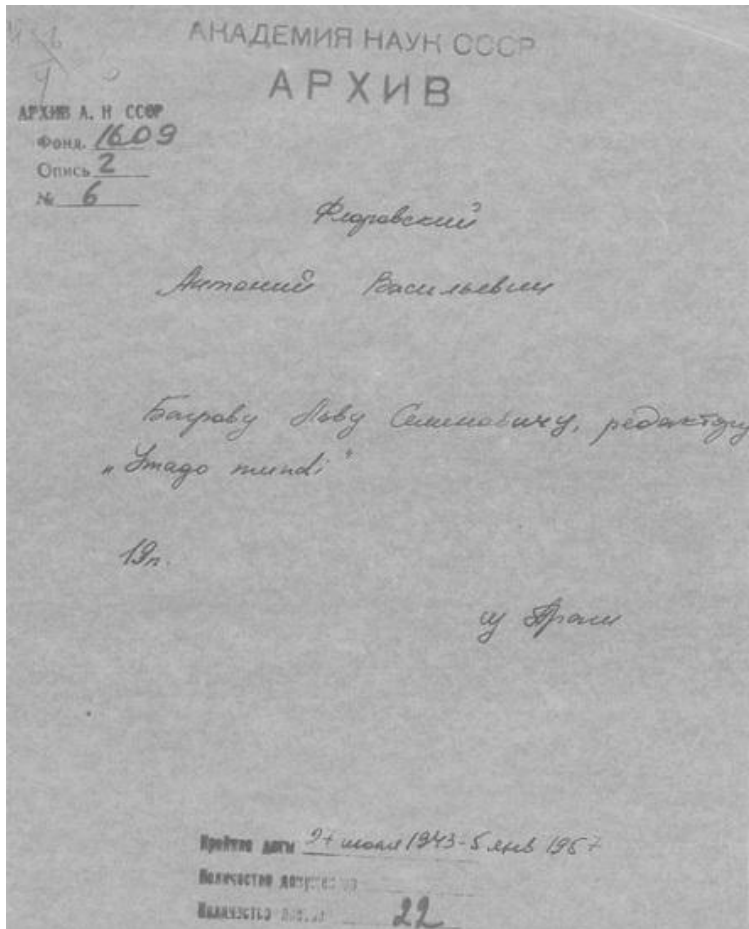
Der russische Auswanderer, Kartensammler und Forscher von alten Karten und Atlanten Leo Bagrow initiierte in den 1930er Jahren in Deutschland ein sehr interessantes internationales Projekt - die Gründung der kartographischen Zeitschrift „Imago Mundi“. In der Zeit von 1935 bis 1957 hat Bagrow 13 Hefte herausgegeben.

Mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs initiierte Bagrow ein weiteres, für die Kriegszeit umstrittenes Projekt - die Erstellung des russischsprachigen Enzyklopädiwörterbuchs „Rossika“ (Wolodtschenko 2016, 2017). Die Veröffentlichung wurde von dem niederländischen Verlag E.J. Brill Leiden 1944-1945 vorbereitet aber nicht realisiert. Der zweite Versuch des Verlages das Enzyklopädiwörterbuch zu drucken, war nach dem Weltkrieg (1947-1950) wieder ohne Erfolg.

Über dieses Projekt ist in der Fachliteratur fast kaum etwas bekannt. Zu diesem Thema wurden auch keine wissenschaftlichen Untersuchungen durchgeführt.

Dieser Bildatlas ist dem wenig bekannten Bagrow-Projekt gewidmet - der russischsprachigen Enzyklopädie „Rossika“. Die erste Information für eine solche Studie war die Korrespondenz (1940-1950) von L. Bagrow mit dem russisch-sowjetischen Historiker F.V. Florovsky, der in Prag lebte und arbeitete von 1922 bis 1968.

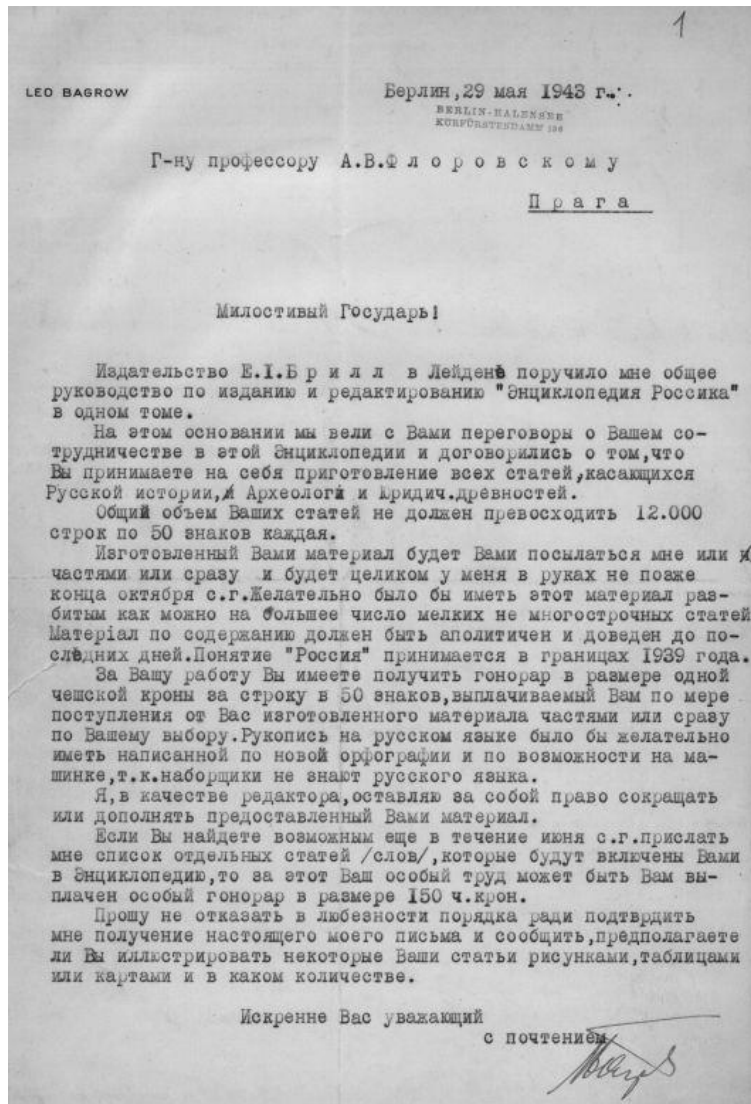
2. Aus Archivmaterialien: Brief von L. Bagrow an A.V. Florovsky (1943)



Digitalisierter Briefwechsel zwischen L. Bagrow und A.V. Florovsky befindet sich im Archiv der Russischen Akademie der Wissenschaften in Moskau und ist unter folgender Adresse verfügbar: <http://www.ras.ru/FArchive/inventory.aspx?id=3> Inventar 2 (List 6) beinhaltet 37 Dateien mit Postsendungen für Bagrow und List 126 beinhaltet 110 Dateien (Post vom Bagrow).

Das persönliche Archiv von Prof. A.V. Florovsky wurde digitalisiert und zur freien Nutzung ins Internet gestellt. So konnten es die Erben bei der Übergabe der Florov-Dokumentation an das Archiv der Russischen Akademie der Wissenschaften nutzen.

2. Aus Archivmaterialien: Brief von L. Bagrow an A.V. Florovsky (1943)



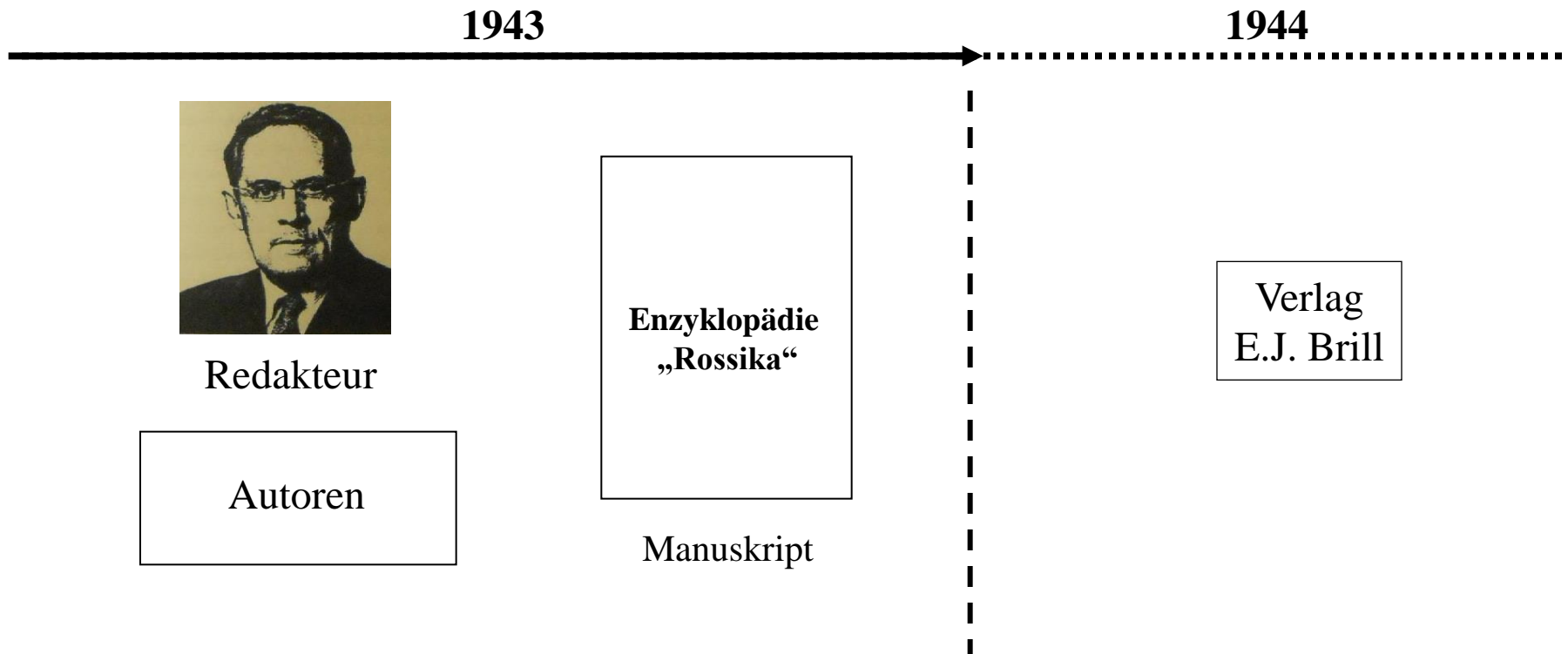
Diese Kopie eines Briefes vom 29. Mai 1943 von L. Bagrow an Prof. A.V. Florovsky http://www.ras.ru//FArchive/pageimages/1609/1609_2_126/001.jpg und seine anderen Briefe dienten als Thema für die Erstellung dieses Fotoatlas.

Der Brief enthält eine offizielle Einladung an Prof. A.V. Florovsky für die Teilnahme an der Erstellung der russischsprachigen Enzyklopädie "Rossika", die vom niederländischen Verlag „E.J. Brill Leiden“ veröffentlicht wurde.

3. Das Projekt Enzyklopädie „Rossika“ (1943-1944)

Ende Mai 1943 erhält Leo Bagrow einen Vorschlag vom Verlag E.J. Brill Leiden für die Erstellung der einbändigen russischsprachigen Enzyklopädie „Rossika“. Bagrow als Redakteur hat ein „Autorenkollektiv“ von russischen Exil-Wissenschaftlern, Journalisten, Publizisten gebildet. Die redaktionellen Arbeiten (Manuskripte) mussten bis Ende 1943 beendet werden und Anfang 1944 dem Verlag zugestellt werden.

Die zweite Front der Alliierten (Mai-Juni 1944) stoppte das Projekt.



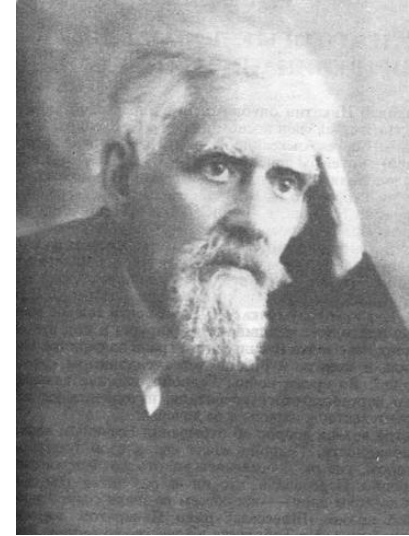
3.1. Ausgewählte Projektteilnehmer



A.V. Florovsky
(1884-1968)



G.V. Florovsky
(1893-1979)



S.P. Postnikov
1883-1965

Antony.V. Florovsky – russisch-sowjetischer, slawischer Gelehrter, Historiker und Publizist. Er war Bagrow-Berater für das Enzyklopädie-Projekt und für den Artikel der russischen Geschichte, Archäologie und Altertum verantwortlich.

Georgy .V. Florovsky - Theologe, Philosoph und Historiker; orthodoxer christlicher Priester; verantwortlich für Kirchengeschichte und Philosophie.

Sergey P. Postnikov - russischer und tschechoslowakischer Bibliograph, Journalist, Historiker und Literaturkritiker; verantwortlich für Geschichte der Befreiungsbewegung.

3.1. Ausgewählte Projektteilnehmer



P.N. Savitsky
(1895-1968)



P.V. Ototsky
1866-1954



N. L. Okunev
(1886-1949)

Pjotr N. Savitsky - russischer Geograph, Geopolitiker, Kulturwissenschaftler, Philosoph, eine der Hauptfiguren des Eurasianismus; verantwortlich für Geographie, Wirtschaftsgeschichte und Industrie.

Pavel V. Ototsky - russischer Bodenwissenschaftler und Hydrogeologe; verantwortlich für physische Geographie.

Nikolay L. Okunev - Russischer Kunsthistoriker, Kunst- und Architekturhistoriker.

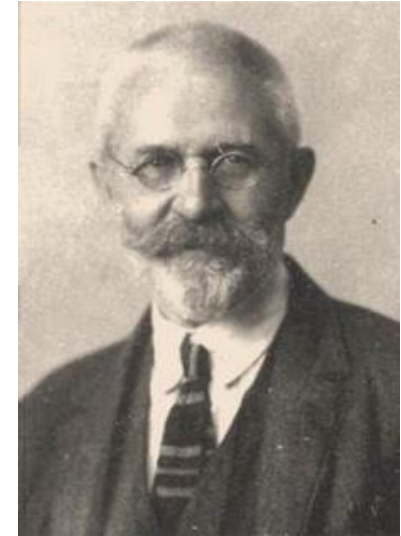
3.1. Ausgewählte Projektteilnehmer



A.A.von Lampe
1885-1967



Y.I. Podgorny
1877-1945



M.M. Katkov
(1861-1941)

Alexey A. von Lampe: ehemaliger russischer Generalmajor. Publizist, Herausgeber; verantwortlich für Truppenkunde.

Yakov I. Podgorny, U-Boot-Offizier der russischen kaiserlichen Flotte, Publizist, Herausgeber; verantwortlich für das Verlagswesen.

Michail M. Katkov – Rechtsanwalt; Geschichte des römischen Rechts.

3. 2. Verlag „E.J. Brill Leiden“, Niederlande (1937-1945) (unter Leitung von T. Folkers)

Brill ist ein niederländischer internationaler akademischer Verlag, der 1683 in Leiden, Niederlande, gegründet wurde. Der Verlag ist spezialisiert auf internationale wissenschaftliche Publikationen von diversen Gebieten wie Geschichte, Religion, Naturwissenschaft, Orientalistik, klassische Literatur usw. Brill veröffentlichte unter anderem 1913 die „Encyclopaedia of Islam“ in englischer, französischer und deutscher Sprache ([https://de.wikipedia.org/wiki/Brill_\(Verlag\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Brill_(Verlag))).



Theunis Folkers (1879–1950) war von 1934 bis 1947 Verlags-Direktor von E. J. Brill.

In der Zeit 1942-1944 leitete Leo Bagrow die redaktionelle Arbeit für die Enzyklopädie "Rossika", (in einem Band) im Auftrag vom Brill-Verlag. Wie er zum Projekt kam, bleibt unbekannt. Die Autoren waren vorwiegend aus Prag (russische Exil-Wissenschaftler, Publizisten, Bibliothekare usw).



4. Das Projekt Enzyklopädie „Rossika-2“ (1947-1950)

19. XII. 45 .
Дорогой Антоний Васильевич! Поздравлю Вас и
Ваши супругу с Новым Годом и наступающим Р.Р. Желаю
всего хорошего. Как проект идет у Вас? Планируете
ли Вы к продолжению издания Вашего труда?
Я охотно в сотрудничестве. Планирую к К.Б.Б.
поехать, но распределение своих обязанностей
еще. Написано уже много, но не публикуют,
они отлаживают, больше, чем других союзов.
Надеюсь, снова удастся вернуться к Голландскому
работе. Надо будет продолжить работу, но
все написанные статьи за пределами.
Напишу, это делается. Мой адрес: Леопольд
Васильевич и Ирина Корнеев. Москва. Вилла
улица Ван Мател

Bagrows Postkarte
aus Stockholm
(19.12.1945).

Eine der ersten Postkarten aus dem schwedischen Exil schreibt Leo Bagrow an seinen alten Freund Prof. Antony V. Florovsky nach Prag und wünscht alles Gute zum Neuen Jahr und Weihnachten.

Danach folgt ein Satz mit Überlegungen zum Wörterbuch (d.h. Enzyklopädie „Rossika-2“): „Ich hoffe wieder zum holländischen Projekt zurückkehren zu können. Man kann das Wörterbuch weiter schreiben, aber alles, was gemacht wurde, bleibt außen vor“.

4. 1. Projektteilnehmer

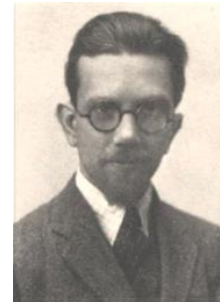
Das Projekt „Rossika-2“ umfasste Autoren aus Prag und Paris. Es unterschied sich vom ersten Projekt in der Zusammensetzung und Anzahl der Autoren. Das Wörterbuch wurde in russischer und dann in englischer Sprache in zwei Bänden (Band 1 - Artikel, Band 2 - Kartenatlas) geplant.



A.V. Florovsky



P.N. Savitsky



G.V. Florovsky

In den Jahren 1947-1948 suchte Bagrow weiterhin nach Prager Kandidaten als Autoren für das Wörterbuch Rossika-2. Bagrows Assistent in Prag war A.V. Florovsky. Aus der alten Mannschaft 1943-1944 blieben P.N. Savitsky und G.V. Florovsky (lebte von 1945 bis 1948 in Paris, dann in den USA).

Autoren aus Paris wurden von Bagrows Freund rekrutiert (Nachname blieb unbekannt).

4. 2. Verlag „E.J. Brill Leiden“ unter Leitung von N. Posthumus

Prof. Dr. Nicolaas Wilhelmus Posthumus (1880 - 1960) war ein niederländischer Wirtschaftshistoriker und Archivar.

Gründer des niederländischen Archiv für Wirtschaftsgeschichte in Den Haag (1914), dessen Direktor bzw. Vorsitzender von 1948 bis 1960.

1943 ist er im Aufsichtsrat des Verlags Brill, in dem durch den Tod von Dr. F.C. Wieder eine Vakanz entstanden war. Von 1946 bis 1958 war Posthumus Direktor des wissenschaftlichen Verlags Brill.

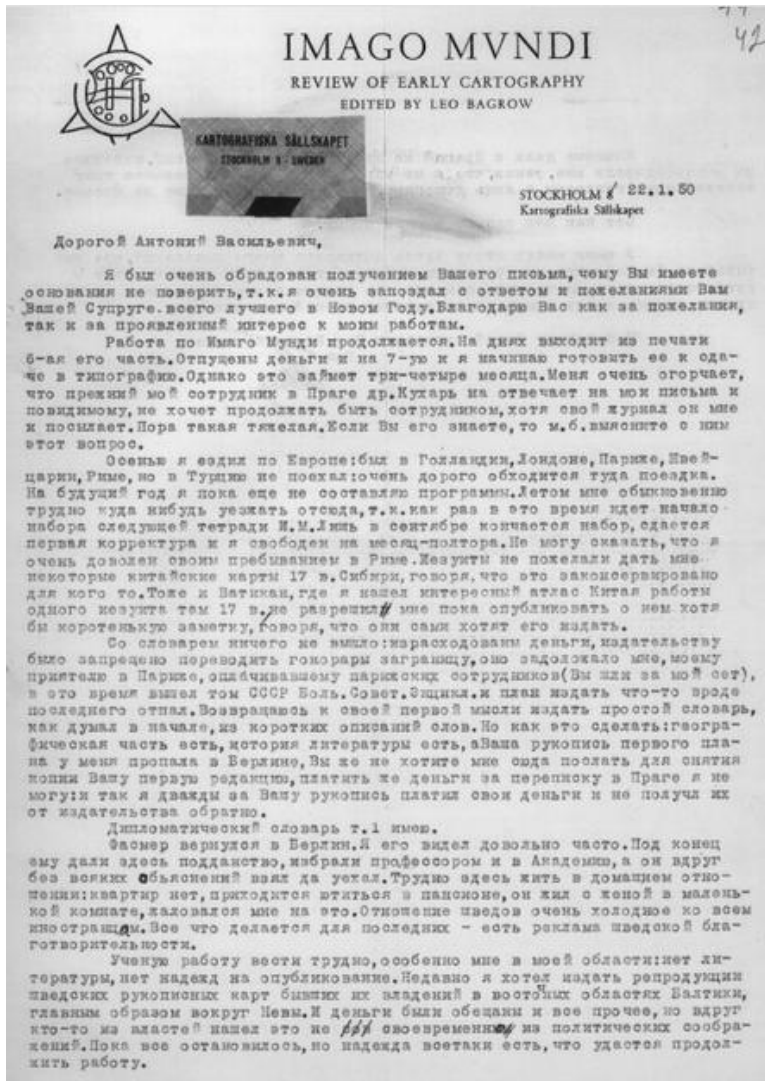
Vom 1. Januar 1949 bis zu seinem Tod am 18. April 1960 war Prof. (Em.) N. Posthumus Vorsitzender des niederländischen wirtschaftshistorischen Archivs.



N.W. Posthumus
(1880-1960)

Der Verlag Brill und seine neue Führung kannten Leo Bagrow und seine internationalen Aktivitäten in der Kartengeschichte. Durch fachliche Visiten in Den Haag hat Bagrow in der 1940er – 1950er Jahre viele niederländische Kollegen kennengelernt: Dr. Frederik Casparus Wieder (1874 -1943, Bibliothekar der Universität Leiden, Forscher von alten Karten), Peter de Ridder (1923–2009, Brill, Korrektor), Prof. Cornelis H. van Schooneveld, (1921–2003, Universität Leiden, Lehrstuhlinhaber für slawische und baltische Philologie) u.a.

4. 2. Verlag „E.J. Brill Leiden“ unter Leitung von N. Posthumus



Die Kopie eines Briefes vom 21. Januar 1950 von L. Bagrow an Prof. A.V. Florovsky dokumentiert das Ende des neuen Projektes Enzyklopädie „Rossika“.

Der Verlag Brill zahlt keine Honorare ins Ausland und bricht die Finanzierung des Projektes ab.

Das Projekt „Rossika-2“ hat seit 1949 Konkurrenz in der UdSSR bekommen. In Moskau wurde mit der Herausgabe der Großen Sowjetischen Enzyklopädie gestartet (zweite Ausgabe mit 50 Bänden).

5. Fazit

Der Ausbruch des Zweiten Weltkriegs 1939 bedeutete für Leo Bagrow die Einstellung des Projekts „Zeitschrift-Imago Mundi“. Insgesamt wurden von 1935 bis 1939 drei Bände veröffentlicht. Bagrow überträgt die Veröffentlichungsarbeit auf das Schreiben. 1943 schreibt er sein Buch „Geschichte der Kartographie“ in deutscher Sprache und übergab es dem Safari-Verlag in Berlin. Manuskript des zweiten Buches „Geschichte der russischen Kartographie“ in russischer Sprache wurde ebenfalls fertig gestellt.

Der Beginn von Bagrows neuem Projekt, das einbändige Wörterbuch „Rossika“ in russischer Sprache, 1942 – 1943 beim Brill Verlag in Niederlande, war unerwartet. Details der Transaktion bleiben unbekannt und der Schlüssel dazu befindet sich im Archiv von Brill.

Das Autorenteam russischer Ex-Gelehrter aus Prag wurde von Bagrow nicht zufällig ausgewählt. Viele waren arbeitslos und konnten Honorare für Wörterbucheinträge erhalten.

Prag war näher zu Berlin als Paris (die zweite Stadt mit ausgewählten Autoren). Bagrow besuchte Ende 1943 Prag, nahm die Manuskripte und bezahlte die Honorare. Anfang 1944 brachte Bagrow die Manuskriptartikel für das Wörterbuch zum Verlag in Den Haag.

Die Renaissance des Projekts des Wörterbuchs "Rossika" in den Jahren 1947-1950 kam mit dem Verlag Brill nicht unerwartet, aber kurz und erfolglos. 1951 arbeitete Bagrow wieder mit Brill zusammen und schloss einen Vertrag für ein neues Projekt, „Zeitschrift-Imago Mundi“. 1956, ein Jahr vor dem Tod von Bagrow wurde der 12. Band veröffentlicht (insgesamt wurden fünf Bände veröffentlicht) und dies war das Ende von Bagrows Zusammenarbeit mit dem Verlag Brill.

6. Bildernachweis, Referenzen und Impressum

Slides 4, 5, 11, 14: Archiv von A.V. Florovsky, RAN Archiv Moskau

Slides 7-9, 12: <http://www-arran.ru/?q=rz/exposition13>

Slides: 10, 11, 17: Sytze van der Veen et al. (2008)

Slide 13: https://en.wikipedia.org/wiki/Nicolaas_Wilhelmus_Posthumus

Ausgewählte Literatur:

Hinrichs, Jan Paul (2001): The C.H. van Schooneveld collection in Leiden University Library: Editorial correspondence and documents relating to Mouton & Co., The Hague, and other papers in the fields of Slavistics and linguistics. With contributions by A. Th.Bouwman. Leiden: Leiden University Library 2001.

Sytze van der Veen et al.(2008): Brill. 325 Years of Scholarly Publishing. Brill, Leiden 2008. https://issuu.com/brillpublishing/docs/brill_325_english_total_-

Wolodtschenko A.(2017): Drei Lebensabschnitte von Leo Bagrow (1881-1957). Dresden 2017.

Ormeling, Ferjan und Wolodtschenko, Alexander
Leo Bagrow und seine Enzyklopädie „Rossika“
Thematischer Bildatlas. Dresden 2020

7. Zu Autoren des Bildatlasses



Prof. em. Dr. Ferjan Ormeling
Absolvent der Rijksuniversiteit
Groningen (1969).
Professor für Kartographie (1985-
2009) der Rijksuniversiteit Utrecht.
Inhaber der ICA Goldmedaille von
Carl Mannerfeld (2009).



Dr. Dr.h.c. Alexander Wolodtschenko
Absolvent der St. Petersburger (Leningrader)
Universität (1974).
Wiss. Assistent/Mitarbeiter der TU Dresden
(1979-2014). Erasmus-Dozent der TU
Dresden (2005-2015).
Ko-Editor e-journal <meta-carto-semiotics>
(seit 2007)
Ko-Editor <Kartosemiotische Beiträge>
(seit 1998)